

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 15. 1801.

Am 4. des künftigen Monats März wird in der Rosengasse Haus Nr. 41. im ersten Stock Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr die Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Jesuiten Priesters Ignaz v. Rosenbergen, bestehend in Kleidung, Wäsche, 1. Haug 1 Stock- und 2 Sack-Uhren, Kästen, Tisch, Sesseln, und Sophe, dann verschiedenen Büchern, und geräthschaften an die meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung hindaningegeben werden, wozu an alle Kauflustigen hiemit die Einladung geschieht.

K u r r e n d e.

Um der bisher bestehenden verschiedenen Beobachtung in den J. Oest. Provinzen in Bezug auf die Abnahme des Mortuariums von dem montanischen Vermögen eine gleichförmige bestimmte Richtung zu geben, und dadurch die mehreren hierüber nach Hof gemachten Anfragen zu erledigen, ist zur allgemeinen Richtschnur für die J. Oest. Provinzen höchsten Orts festgesetzt worden, daß, wenn die k. k. Landrechte, Magistrate, oder Dominien, als Abhandlungsinstanzen eintreten, und sich in einer Verlassenschaft auch Bergwerksentitäten befinden, von diesen Entitäten so, wie von dem übrigen reinen Vermögen, ohne Unterschied, oder Ausnahme das Mortuarium nach den für die k. k. Landrechte bestehenden Gesetzen vom 5. Okt. 1787, 27. Juny 1791, und 1. Juny 1797, und nach der für die Ortsgerichte erlassenen hohen Verordnung vom 30. März 1789. zu beziehen seye: Vermöge welcher hohen Verordnung bei den k. k. Landrechten seit dem 1. Nov. 1787 das Mortuarium mit einem Kreuzer vom Gulden des beweglichen, und 1 proz. des unbeweglichen Vermögens, jedoch mit der späterhin für die J. Oest. Provinzen erfolgten Mäßigung abzunehmen ist, daß das Mortuarium von der Erbschaft, und von den Legaten, wenn die Erben, oder Legatarien in gerader Linie verwendet sind, nie mehr als 150 fl.

wenn sie aber Befreundte von der Seitenlinie sind, nie mehr als 300 fl. betragen solle; als Abhandlungsinstantz bei den Magistraten, und Dominien aber ein Mortuarium mit der Beschränkung aufzurechnen, und einzuhoben ist, daß selbes von reinem Vermögen nicht über 3 proz. betrage, dort aber, wo vorhin die Inventarstar weniger als 3 proz. betragen hätte, das Mortuarium nach dem vorigen mindern Maßstabe abnehmen werde.

Diese maßgebliche höchste Entscheidung wird nun aus dem untern 10. curr. eingelangten hohen Hofkammerdekrete vom 13. v. M. zur allgemeinen Benennungswissenschaft kund gemacht.

Laibach den 14. Hornung 1801.

Da durch die hierlandes dermahlen Kantonnirenden k. k. Armeeabtheilung der Viktualien-Konsummo aller Gattungen äußerst vermehret wird, und an verschiedenen Artikeln dießfalls Mangel entstehen könnte; so sieht man sich veranlaßet das Publikum, und vorzüglich die Inn und Ausländischen Handelspekulanten aufzumuntern, derley Vorräthe aus Ungarn, und den benachbarten Provinzen in der ungezweiften Erwartung herbeizuschaffen, daß es bey dermahligten Umständen an schleunigen, und vortheilhaften Absatz nicht fehlen könne.

Laibach den 16. Hornung 1801.

Diejenigen Parthenen, so die subskribirte Quantität Vorseiegeln von der hiesigen privilegirten Vitriolfabrique erhalten haben, mit der Bezahlung aber noch in Rückstand hasten, werden hiemit aufgefordert, die ausständigen Beträge sicher bis Ende d. M. an die Provinzialbaudirektionskasse abzuführen, weil sohin die diesfälligen Rechnungen abgeschlossen werden müssen.

Laibach am 11. Hornung 1801.

K u r r e n d e.

Die Frist zur Verrostrung der Kupferamtsobligationen wird verlängert.

Aus dem untern 4ten dieses eingelangten hohen Hofkammerdekrete vom 29ten v. M. wird hiemit zur allgemeinen Benennungswissenschaft eröffnet, daß Sr. Majestät zur Erleichterung jener Parthelen, welche wegen den jetzigen Zeitumständen

den Zufluß auf ihre Kupferamtspapiere bisher nicht leisten konnten, den Termin zur Berichtigung des Zuflusses bis Ende Juli l. J. verlängern zu lassen gnädigst bewilligt haben.

Laibach den 7ten Febr. 1801.

Appellations = Verordnung.

Seine Majestät haben allergnädigst zu entschließen befunden, daß ein bei der Polizeidirektion, in soweit selbe vermög ihrer Verfassung ein zu Erzielung der Vergleiche berechtigtes, und geeignetes Obrigkeitliches Amt ist, zu Stand gekommener, und von derselben beurkundeter Vergleich allerdings als ein gerichtlicher Vergleich zu achten, mithin hierauf die gerichtliche Exekution nicht zu versagen seye.

Welch höchste Entschliessung aus eingelangten Hofdekret der k. k. Böhmisch = Oesterreich. Hofkanzlei dd. 16. et prael. 21. Jänner 1801. zur Nachachtung, und dessen genauesten Vornehmen hiemit bekennt gemacht wird.

Klagenfurt den 23. Jänner 1801.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 14. Febr. 1801.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen ein halber Wiener Megen	=	=	3	29	3	21	3	16
Rohrutz	=	=	—	—	—	—	—	—
Korn	=	=	2	37	2	33	2	26
Gersten	=	=	—	—	—	—	—	—
Hirsch	=	=	2	37	—	—	—	—
Saiden	=	=	2	10	—	—	—	—
Haber	=	=	1	38	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 14. Febr. 1801.

Anton Panesch, Raitoffizier.

T o d t e n v e r z e i c h n i s s.

- Den 17. Febr. Alois Graf v. Lichtenberg, alt 53 Jahr, am neuen Markt N. 342.
 — 18. Hr. Anton Furmenek, k. k. Pensioniert. Einnehmer, alt 97 Jahr, in der Wienerstrasse Nr. 65.
 — 19. Helena Tscheleschenza, Fischers W., alt 44 Jahr, in der Kraf. N. 21.
 — — Johann Lafner, Weltpriester, alt 36 Jahr, in der Krönungass. N. 10.
 — — Johann Berger, k. k. Beamten S., alt 5 1/2 Jahr, in der St. Peterstr. Nr. 16.
 — — Lenora Menzinger, Wittib, alt 71 Jahr, auf der Pollana Nr. 81.
 — 20. Apollonia Negelin, Polizei-Soldaten E., alt 10 Tag, auf der Poll. 13

Bei Leopold Eger, Buchdrucker
 in Laibach, am Platz Nro. 270. ist zu haben:

Gabenbücheln.	Frohn-Faktionen.
Sterb-Register.	Faktion zur Consignation für Haus-
Eauf- und Trauungs-Bücher.	inhaber.
Post-Journals.	Dienstbothen Patent.
Waisen-Journal.	Stift-Register.
Widmungsrollen.	Individueller Jahresschluß über den
Pupillar Rechnungsbögen.	Vermögens- und Schuldenstand
Waisen Jahresabschluß-Tabellen.	der herrschaftl. Waisenrechnung.
Kirchenrechnungen samt Summarien	Ausgleichungen zwischen Dominien
Schuldensteuer Faktionen.	und Unterthanen durch die Lei-
Intabulationsbögen für Herrschaften	tungs-Herrschaft.
Waisen- und Kirchen-Schuldobli-	Verlassenschaftsbögen.
gationsbögen.	Halbjährige Capitals-Interesse
Summarischer Ausweis über die	Quittungen.
Diebstehle.	Kirchen Kanoni.
Reise-Pässe.	Unterricht zur Lebensrettung der Er-
Expeditions Tabellen.	stickten, Ertrunkenen, Erfro-
Erlagscheine.	nen, Vergiften, vom Bliz ge-
Faktionsbögen zur einzelnen Erklä-	troffenen &c. Auf allerhöchsten
rung.	Befehl bekannt gemacht.
Post-Protokolls.	Häuser Verzeichniß der Hauptstadt
Waldberechnungs Tabellen.	Laibach und den Vorstädten.
Dienstbothen Protokoll.	

NB. Auch wird mit Ende März der Instanz Schematismus des Herzogthums Krain, für das I. J. 1801. zu haben seyn.

Besondere Beilage.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Maj. wird von der geheimen Hof- und Staatskanzley bekannt gemacht, daß vermög der gestern aus Lüneville mit Courier eingegangenen Nachricht, der Friede am 9. d. M. durch den k. k. und den französ. Bevollmächtigten Graf Kobenzel und J. Buonaparte unterzeichnet worden sey; wodurch dann nach zu erfolgenden beyderseitigen und Reichs Ratificationen diesem Kriege ein Ende gemacht, und den sich durch Treue und Beharrlichkeit ausgezeichneten Unterthanen der Oesterreichischen Monarchie die erwünschte Ruhe zur frohen Aussicht verschafet wird.

Wien, den 16. Febr. 1801.

[The page contains faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side.]